

VÖLSER

GEMEINDEZEITUNG mit Bürgermeisterbrief

Erscheinungsort, Verlagspostamt 6176 Völs, An einen Haushalt. P.b.b., Amtliche Mitteilung – NR. 4195187 U



Nr. 7/8 – Juli/August 2008

25 Jahre Völser Teich – ein gelungenes Fest zum Jubiläum



Bericht auf Seite 7



Sängerausflug 2008

Der heurige Sängerausflug führte uns über ein Wochenende ins schöne Osttirol. In Mauterndorf hatten wir eine Führung durch das Nationalpark-Museum. Weiter ging die Fahrt nach Kals am Großglockner, bis hinauf zum Lucknerhaus, wo wir mittags Einkehr machten. Bei herrlichem Wetter und Glocknerblick verging ein ausichtsreicher Nachmittag. Im Ortsteil Großdorf bezogen wir unser Quartier. Am Abend untermalten wir in der Kaiser Pfarrkirche den Sonntagvor-

abend-Gottesdienst mit kirchlichem Gesang.

Am Sonntag fuhren wir in die Bezirkshauptstadt Lienz und speisten, nach einem Rundgang durch die Altstadt, beim Fischerwirt. Nach dem Essen ging es zu einer Besichtigung durch die Römerstadt Aguntum in Dölsach. Über das Pustertal ging die Fahrt weiter nach Maria Trens, wo wir den heurigen Sängerausflug ausklingen ließen. Es war für alle Beteiligten ein feines und nettes Wochenende.



Mitteilung des Gemeindeamtes

Blutspendeaktion

am Dienstag, 08.07.2008
von 16 Uhr bis 20 Uhr
im Mehrzwecksaal
der Hauptschule Völs

Wir bitten die Bevölkerung sich
zahlreich an dieser Aktion zu
beteiligen.

Einige Daten zur Blut- spendeaktion:

Wer darf Blut spenden?

Jede Person zwischen 18 und
65 Jahren (Erstspender bis 60
Jahre). In Zweifelsfällen steht
bei jeder Blutspende ein Arzt
beratend zur Verfügung.

Was ist zur Blutspende mitzu- bringen?

Laut Blutsicherheitsgesetz ist
bei Erstspendern ein **Lichtbild-
ausweis** und bei Mehrfachspen-
dern der **Blutspenderausweis**
mitzubringen.

Welche persönlichen Vorteile bringt eine Blutspende mit sich?

Es wird jedem Blutspender die
Blutgruppe und der Rhesus-
faktor bestimmt. Das bedeutet,
dass bei einem Unfall schneller
geholfen werden kann. Außer-
dem steht jeder Blutspender in
einer Gesundheitskontrolle und
zwar: Blutdruckmessung, Kör-
pertemperaturmessung, Hämog-
lobinbestimmung, 2 Leberfunk-
tionsproben, Antikörpersuchtest,
Lues-Serumprobe und HIV-Test
(Aidstest), Neopterin- und Cho-
lesterinbestimmung, PSA-Prosta-
tata Vorsorgeuntersuchung.

Jeder Blutspender erhält sämt-
liche Befunde der Blutuntersu-
chung zugesandt!

Wer darf nicht spenden?

Wer einmal an Tuberkulose oder
Malaria erkrankt war.

Wer innerhalb des letzten Jah-
res eine große Operation an sich
vornehmen lassen musste.

Wer einmal an Gelbsucht
(Hepatitis B, C oder unklaren
Ursprungs) erkrankt war.

Wer innerhalb der letzten
4 Wochen eine infektiöse
Erkrankung (auch grippaler
Infekt, Fieberblase) durchge-
macht hat.

Wichtiger Hinweis!

Um allen Missverständnissen
vorzubeugen, stellen wir aus-
drücklich fest, dass es im Rah-
men einer Blutspende unmög-
lich ist, mit dem HIV-Virus
(Aids-Erreger) infiziert zu wer-
den, da seit eh und je Einmal-
nadeln und Einmalbeutel ver-
wendet werden.

Jedem Spender werden 400 bis
500 ccm Blut entnommen. Die
Spende ist vollkommen un-
schädlich und schmerzlos. Sie
kann sogar gesundheitsfördernd
sein.

Mit Ihrer Spende helfen Sie
mit, Menschenleben zu retten!
"Gib 1/2 Liter deines Blutes,
eine Viertelstunde deiner Zeit
und du rettetest ein Menschen-
leben, vielleicht das eigene!"

Die Abfall- und Umweltberatung Völs informiert:

Die warme Jahreszeit hat begonnen und mit den Temperaturen
steigen auch die Geruchsbelästigung und der Ungezieferbefall im
näheren Umfeld der Biotonnen.

Die Abfallberatung Völs bietet mit dem

BioFilter

von bioMat eine effektive Lösung an.

Vorteile

- Der Deckel ersetzt die Standarddeckel gängiger Behältersysteme
- Er lässt sich schnell und problemlos montieren
- Besonders dicht durch eine neu entwickelte elastische Doppel-
dichtung
- Beseitigt unangenehme Gerüche durch den Filter-Pressling, der
mit speziell adaptierten Mikroorganismen angeimpft ist

Funktion

- Abbau von Geruchsstoffen im Filter
- Einleitung der Kompostierung in der Tonne
- Hemmung des Pilzwachstums und dadurch kein gesundheitlich
gefährdender Austrag von Sporen
- Das Eindringen von Schädlingen (Fliegen, Maden, Ratten) wird
verhindert

Ergebnisse von Untersuchungen an der Universität Innsbruck erga-
ben eine wesentlich niedrigere Keimzahl von Pilzen und Bakterien
sowie ein starkes Abnehmen der Geruchs- bzw. Ungezieferbelastung.

Für Fragen bzw. Bestellungen steht Ihnen die Abfallberatung
Völs Montag bis Donnerstag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr unter
30 31 11 – 15 bzw. unter umwelt@voels.tirol.gv.at zur Verfügung.

Abfall- und Umweltberatung Völs

Information der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck Referat für Jugendwohlfahrt

Frau DSA Reider Christine wird aufgrund von internen Verände-
rungen die Zuständigkeit als Sprengelsozialarbeiterin für Völs im
Laufe des Juli 2008 an Frau DSA Martina Kreamsner übergeben.

Sie wird die Sprechstunden im Gemeindeamt Völs nach der Som-
merpause im Juli und August beginnend mit **08.09.2008** jeweils
montags von **10 bis 12 Uhr** abhalten.

Während des Sommers und außerhalb der Sprechstunden errei-
chen Sie unsere Mitarbeiterinnen direkt in der Bezirkshaupt-
mannschaft Innsbruck, Referat für Jugendwohlfahrt unter der
Telefonnummer 0512 5344 6212.

Stellenausschreibung

Bei der Marktgemeinde Völs gelangt ab 1. September 2008 die
Stelle einer/eines

Vertragsbediensteten in der Gemeindekasse

zur Besetzung. Die Anstellung erfolgt nach dem Tiroler Vertrags-
bedienstetengesetz, Entlohnungsgruppe d mit einem Beschäfti-
gungsausmaß von 30 Wochenstunden (75%).

Dem Ansuchen sind beizuschließen:

Handgeschriebener Lebenslauf
Geburtsurkunde
Staatsbürgerschaftsnachweis
Polizeiliches Führungszeugnis
Zeugnisse
Passfoto

Die Bewerbungen sind schriftlich bis

spätestens Freitag, den 18. Juli 2008, 12.00 Uhr,
im Marktgemeindeamt Völs, 1. Stock, in der Hauptverwaltung
abzugeben oder zu übersenden.

Zusatzförderung für neuen Heizkessel!

Der Klima- und Energiefonds der Bundesregierung hat ein Förderprogramm für neue Holzheizungen beschlossen. Bundesweit werden zwischen April und Oktober 2008 zusätzlich zu den bereits bestehenden Förderungen im jeweiligen Bundesland heuer einmalig 800,- Euro für Pelletskessel bzw. 400,- Euro für Hackgut- oder Stückholzkessel direkt an die Gemeindebürgerinnen und Bürger ausbezahlt.

Wer seinen alten Heizkessel bis 31. Oktober 2008 durch einen neuen Pellets-, Hackgut- oder Stückholzkessel ersetzt, bekommt zusätzlich zu den bestehenden Förderungen unseres Bundeslandes eine Förderung aus den Mitteln des Klima- und Energiefonds. Für Pelletskessel werden € 800,- Förderung ausbezahlt, für Stückholz- und Hackgutkessel € 400,-.

Ein Förderzuschuss ist möglich, wenn:

- sich ein privater Haushalt

eine Holzzentralheizung mit einer maximalen Leistung von 50kW anschafft

- der Heizkessel die Emissionsvorschriften der Umweltzeichenrichtlinie für Holzheizungen erfüllt
- die Rechnung für den Heizkessel im Zeitraum zwischen 22. Februar und 31. Oktober 2008 ausgestellt ist und
- der Förderantrag zusammen mit der Rechnung und einem Zahlungsnachweis innerhalb von 3 Monaten nach Rechnungsdatum, spätestens jedoch bis 30. November 2008, bei der Kommunalkredit Public Consulting GmbH eingereicht wird.

Fragen Sie jetzt Ihren Installateur oder informieren Sie sich im Internet unter www.public-consulting.at
Nähere Informationen zu den Förderungen in unserem Bundesland und zum Heizen mit Pellets finden Sie unter www.propellets.at

Auflassung der Wertstoffsammelinsel beim Spar-Markt Aflingerstraße

Der Spar-Markt in der Aflingerstraße wird voraussichtlich im Laufe des heurigen Jahres abgebrochen und durch einen neuen, moderneren Bau ersetzt werden. In diesem Zusammenhang muss die Wertstoffsammelinsel an der Ostseite des Marktes entfernt werden. Eine Neusituierung im Bereich des neuen Spar-Marktes ist nicht möglich. Der Gemeinderat hat nun in seiner Sitzung vom 20. Juni 08 beschlossen, als Ersatz für diese Sammelinsel, die Sammelinsel bei der Umkehrschleife West in der Aflingerstraße und die Sammelinsel vor der Hauptschule entsprechend zu erweitern.

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst Völs, Mutters und Natters

5./6. Juli

Dr. Stefan Neuner
Peter-Siegmair-Straße 6
Notordination von 9 bis 10 Uhr und von 17 bis 18 Uhr
Tel.: 0512/302530, Fax DW 25

12./13. Juli

Dr. Gertraud Speckbacher
Natters, Innsbrucker Str. 4
Notordination von 9 bis 10 Uhr
Telefon 0512/546511
Telefon 0699/11627907

19./20. Juli

Dr. Norbert Benesch
Kirchgasse 6, Tel. 303376
Notordination von 10 bis 11 Uhr, Tel.: 0664/3913535

26./27. Juli

Dr. Gertraud Speckbacher

2./3. August

Dr. Stefan Neuner

9./10. August

Dr. Jörg Neuwirth
Mutters, Natterer Straße 2a
Ordination Tel. 54 85 09
Wohnung Tel. 54 85 14

15. August

Dr. Jörg Neuwirth

16./17. August

Dr. Norbert Benesch

23./24. August

Dr. Jörg Neuwirth

30./31. August

Dr. Gertraud Speckbacher

Nacht-, Samstags- und Sonntagsdienst der St.-Blasius-Apotheke Völs

Montag, 7. Juli

Donnerstag, 17. Juli

Sonntag, 27. Juli

Mittwoch, 6. August

Samstag, 16. August

Dienstag, 26. August

Cyta-Apotheke

Mittwoch, 2. Juli

Samstag, 12. Juli

Dienstag, 22. Juli

Freitag, 1. August

Montag, 11. August

Donnerstag, 21. August

Sonntag, 31. August

Zum Nachdenken

Schweigend und ohne Eile
den Blick schweifen lassen –
So beschenken wir uns
mit der bunten Fülle der Welt.

aus: „Stille Gedanken, helle Tage“
von Günther Frorath



Mitteilungen des Gesundheits- und Sozialspargels Völs

Kostenlose Erstberatung in Rechtsangelegenheiten:

Die kostenlose Erstberatung in Rechtsangelegenheiten findet am Freitag, den 4. Juli 2008 und am 8. August 2008 mit Dr. Stefan Kornberger und Mag. Peter Michael Draxl in den Räumlichkeiten des Sozialspargels, Moosau 7, in der Zeit zwischen 16.00 Uhr und 18.00 Uhr statt.

Diätberatung:

Die Diätberatung findet am Dienstag, den 8. Juli 2008 und am Dienstag, den 26. August 2008 in den Räumlichkeiten des Sozialspargels, Moosau 7, statt.

Anmeldungen unter der Rufnummer 0512/30 47 76.



TIERARZT

Dipl. Tzt. Mag. med. vet.

VOLKER A. BÜCHELE

A-6176 Völs
Innsbrucker Straße 45
Tel. 0512/30 25 25
Fax 0512/30 24 62
Notfallnummer:
0 664/223 15 53

ST. BLASIUS APOTHEKE

MAG. PHARM. ADELHEID KNITEL
6176 VÖLS - AFLINGERSTR. 7
Tel. 30 20 25 / Telefax 30 40 25

Impressum: Medieninhaber
Herausgeber und Verleger:
Gemeinde Völs, 6176 Völs
Redaktion: GR Johannes Knapp,
L-Abg. GR Anton Pertl,
N-Abg. DDr. Erwin Niederwieser
Für den Inhalt verantwortlich:
GR Johannes Knapp, 6176 Völs
Telefon: 0512/303111/19
e-mail: redaktion@voels.tirol.gv.at
Druck: Walser Druck



Projektwoche „Tirol und seine Nachbarn“ der 1. Klassen der HS Völs



Was wir vom 2.6. bis 6.6.2008 erlebten:

Montag: Große Aufregung vor dem Bus. Wir fuhren ins Lechtal und hatten dort mit Biologen eine Führung. Am Nachmittag erlebten wir einen aufregenden Kletterparcours am Schwarzwasserbach.

Dienstag: Am Vormittag besuchten wir einen Erlebnisbauernhof in Schwaz. Dort lernten wir Brot backen, nahmen an einer Getreiderallye teil und beobachteten das Tierleben im Stall und genossen die Jause am Bauernhof. Am Nachmittag fuhren wir zum Hintertuxer Gletscher und erforschten die Spannagelhöhle mit ihren Tropfsteinen und Bergkristallen.

Mittwoch: Auf Schloss Tratzberg wurden wir ins Mittelalter versetzt. Anschließend fuhren wir nach Kufstein und beobachteten in der Firma Riedel-Glas die Glasbläser bei ihrer Arbeit.

Donnerstag: Früh ging es los nach München. Wir freuten uns schon auf die Bavaria Filmwelt mit dem 4 D-Kino, der Stuntshow und der Erlebnisführung sowie den Tierpark Hellabrunn.

Freitag: Am letzten Tag sahen wir im Ötztal den höchsten Wasserfall Tirols, den Stuibenfall. Danach besichtigten wir das Ötztal in Umhausen, wo wir in einem Workshop Steinzeitmesser herstellten.

Eine überaus gelungene Woche! Schade, dass sie schon zu Ende ist! Wir bedanken uns herzlich bei unserem Projektleiter Herrn Gerhard Grünauer und unseren Lehrerinnen Frau Renate Schmolzmüller und Frau Maria Wanek. *Patricia (1b), Christina (1a), Kerstin (1b), Vanessa (1a)*



SchülerInnen machen Radio

SchülerInnen der Hauptschule Völs gestalteten unter Anleitung der Moderatoren der Welle1-Radios eine eigene Sendung zum Thema „Alkopops – süß, bunt und gefährlich“.

Am 12.6.08 besuchten wir SchülerInnen der KOP*-Gruppe (KOP=Kommunikation-Organisation-Präsentation) der HS Völs die Welle Radios. Zuerst besichtigten wir die Studios, danach gingen wir in die Seminarräume, um die Sendung vorzubereiten. Wir führten viele Interviews zum Thema „Alkopops“, Eigen-, Straßen- und Telefoninterviews. Wir telefonierten mit der Jugendstadträtin Marie-

Louise Pokorny-Reiter und mit der M-Preis Pressesprecherin Ingrid Heinz. Gemeinsam mit Martin Veith, dem Moderator der Welle1, schrieben wir die Moderationstexte und nahmen sie auf. Auch die Musik durften wir selbst zusammenstellen. Ein toller Tag! Ein paar Tage später war es dann so weit und wir konnten unsere eigene Sendung im Radio verfolgen.

Wir möchten uns recht herzlich bei unserem Direktor Arnold Frick bedanken, der dies für uns in die Wege geleitet hat.

Verena, Andreas, Caroline, Sandro, Marco



Kulturkreis Völs

Einladung Gemeinschaftsausstellung im März 2009

Der Kulturkreis Völs lädt wiederum alle Völser Künstlerinnen und Künstler, speziell aus dem bildnerischen Bereich, herzlich zu einer Gemeinschaftsausstellung ein. Die Veranstaltungen des Kulturkreises sind jenes Forum, wo KünstlerInnen ihre Werke einer breiteren Öffentlichkeit vorstellen können. Die Ausstellung will die bunte Palette der Kunstschaaffenden in unserer Marktgemeinde ans Licht bringen und damit zeigen, wie viele Menschen in Völs kreativ tätig sind. Wir ermuntern auch jene, die bisher noch nicht an einer solchen Ausstellung teilgenommen haben. Jedes Bild erzählt etwas von der Fantasie und den Potentialen, die in uns verborgen sind. Der Kulturkreis hofft auf eine rege Teilnahme.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis **25.09.2008:**

- Vereinsadresse: Kulturkreis Völs, Postfach 44, 6176 Völs
- Via E-Mail: p.lampl@chello.at (Schriftführer)
- Die Vorbesprechung aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer findet am Montag, 29. September 2008 um 19.00 Uhr im Mehrzwecksaal der Hauptschule statt.

MANFRED FLADER
TISCHLERSERVICE
TEL.: 0664/125 55 75
6176 VÖLS ANGERWEG 12
FÜR JEDES PROBLEM IM EINRICHTUNGSBEREICH EINE LÖSUNG
KOSTENLOSE BESICHTIGUNG UND ANGEBOT

BESTELLSHOTLINE ZUM MITNEHMEN 302727

**Cafe Pizzeria
VÖLSERSEE**

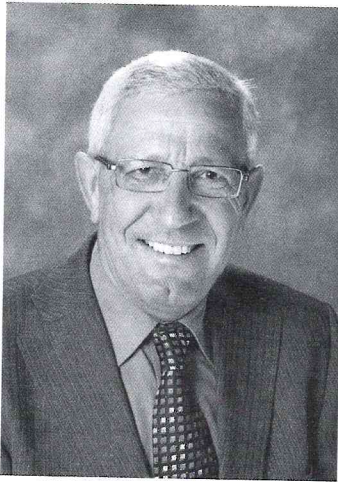
Geöffnet:

Täglich 16.00 bis 24.00 Uhr
Dienstag Ruhetag
warme Küche ab 16.00 Uhr

- Ofenfrische Rippelen
- Kasspatz'In
- Schinkenrahmspatz'In
- Wienerschnitzel

PIZZA - PASTA - SALATE - TOASTS

BÜRGERMEISTERBRIEF



Schaffung von ausreichend Kraftfahrzeug-Abstellplätzen eine Verpflichtung der Haus- und Wohnungseigentümer

Immer wieder beklagen sich Kraftfahrzeugbesitzer in der Völsersee-Siedlung, in der Friedenssiedlung und in Völs Ost über das Fehlen von Kraftfahrzeugabstellplätzen, nur die wenigsten aber kennen die sachlichen und rechtlichen Hintergründe dieses „Ärgernisses“.

Vorweg darf ich festhalten, dass die Schaffung von Kraftfahrzeugabstellplätzen (Tiefgaragenabstellplätze; freie Parkplätze) für Wohnanlagen, Wohnhäuser oder auch Betriebe nicht Aufgabe der Gemeinde, sondern ausschließlich Verpflichtung der Haus-, Wohnungs- und Betriebseigentümer ist. Sie und die Bauträger haben beim Bau einer Wohnanlage, eines Wohnhauses oder eines Betriebsgebäudes für die Schaffung der erforderlichen Kraftfahrzeugabstellplätze zu sorgen. Zeigt sich nachträglich ein Mangel an Kraftfahrzeugabstellplätzen, ist es wiederum Aufgabe der jeweiligen Eigentümer, die erforderlichen zusätzlichen Kraftfahrzeugabstellplätze zu schaffen.

Die Parkraumnot in verschiedenen Siedlungsbereichen der Marktgemeinde Völs (Völser-

see-Siedlung; Friedenssiedlung; Völs-Ost) findet ihren historischen Hintergrund in der Entstehung dieser Siedlungsbereiche, vor allem aber auch in der zum Zeitpunkt des Baues der Wohnanlagen nicht vorhersehbaren Zunahme des Kraftfahrzeugbestandes. In Unkenntnis dieser Entwicklung, in der Zwischenzeit verfügt fast jeder Haushalt zumindest über einen Pkw und in den meisten Fällen sind es bereits mehrere, wurden beim Bau dieser Siedlungen zu wenig Stellflächen für Kraftfahrzeuge geschaffen; übrigens ein Phänomen, das nicht nur Völs betrifft. Wurde beim Bau einer Wohn- oder Reihenhausanlage von der Baubehörde die Schaffung von mindestens einem oder auch zwei Kraftfahrzeugabstellplätzen pro Wohneinheit/Reihnhaus gefordert, ist sie bei den Bauträgern, Reihnhaus- und Wohnungskäufern meistens auf Unverständnis und Widerstand gestoßen. Heute noch ist es trotz Kenntnis des Bedarfes und der bestehenden unbefriedigenden Stellplatzsituation für die Baubehörde oft schwer, die Schaffung von zwei Stellplätzen pro Wohneinheit durchzusetzen. Damals wie heute wird damit argumentiert, dass ein zweiter Stellplatz nicht gebraucht werde und zu teuer sei.

Bereits 1987 hat die Gemeinde Völs eine Parkraumanalyse für die Völsersee-Siedlung und die Friedenssiedlung in Auftrag gegeben. Anlass dafür war die damals schon viel beklagte unbefriedigende Parkraumsituation in diesen Siedlungsbereichen. Die aus dem Jahr 1988 stammende Analyse zeigt unter anderem, dass vor allem in den Bereichen Albertistraße (Schwesternheime), Herzog-Sigmund-Straße und Wolkensteinstraße ein relativ hoher zusätzlicher Stellplatzbedarf besteht,

eine Entlastung, bedingt durch die bauliche Struktur, aber nur durch die Errichtung von (kostenintensiven) Garagenbauwerken möglich ist. In der Analyse werden auch mögliche Standorte für Garagenbauwerke angesprochen. In der Analyse wird aber auch festgestellt, dass Stellplätze nur dann angenommen werden, wenn sie sich im unmittelbaren Nahbereich von Wohnanlagen befinden, wodurch die Möglichkeiten wesentlich reduziert würden. Gestützt auf die Studie hat die Gemeinde mit den verschiedenen in der Völsersee-Siedlung und Friedenssiedlung tätigen Wohnbaugesellschaften (Alpenländische Heimstätte Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsges.m.b.H.; BUWOG; TIGEWOSI; Bau- und Siedlungsgenossenschaft Frieden reg. Gen.m.b.H.) und dem Land Tirol für die Schwesternheime sowie als Wohnbauförderungsträger betreffend die Errichtung von Garagenbauwerken Kontakt aufgenommen. Es wurden Standortdiskussionen geführt, Berechnungen angestellt, Grobentwürfe ausgearbeitet und Eigentümersammlungen durchgeführt. Während sich die Wohnbaugesellschaften aufgeschlossen zeigten, stieß die Gemeinde Völs bei den betroffenen Wohnungseigentümern und Reihnhausbesitzern auf taube Ohren. Der weit überwiegende Teil war nicht bereit, auch nur einen Schilling für einen Tiefgaragenstellplatz zu investieren. So war die Argumentation häufig die, dass die Gemeinde für Stellplätze sorgen möge, habe sie ja auch die Baubewilligungen erteilt. Allerdings haben die Haus- und Wohnungseigentümer in ihrer Argumentation übersehen, dass es ureigenste und ausschließliche Aufgabe und Verpflichtung der Haus- und Wohnungseigentümer ist, den für die Bewohner und Besucher notwendigen Parkraum zu schaffen. Die Gemeinde wäre damals gerne koor-

dinierend und unterstützend eingesprungen und hat beim Land mitbewirkt, dass auch nachträgliche Garagenbauten gefördert werden. Nachdem die Gemeinde aber nicht bereit war, Garagenbauwerke zum Nulltarif für die späteren Nutzer herzustellen, sind die Gespräche abgebrochen; dies wohl auch mit der Überlegung, dass die zunehmende Parkraumnot die Betroffenen irgendwann zum Handeln zwingen wird.

Tatsache ist auch, dass zwar laufend über die Parkraumnot geklagt wird, die meisten Haus- und Wohnungsbesitzer aber nach wie vor nicht bereit sind, einen verfügbaren Stellplatz zu mieten oder zu kaufen oder sich an einem Tiefgaragenprojekt zu beteiligen. So hat die TIGEWOSI vor ein paar Jahren in der Albertistraße eine Tiefgarage gebaut, nach wie vor sind mehrere Stellplätze ungenutzt. In der Tiefgarage der BUWOG-Wohnanlage Aflingerstraße-Maximilianstraße stehen Stellplätze frei, weil niemand bereit ist, sie zu mieten. Bei der Errichtung der Wohnanlage Sonnwinkel-Innsbruckerstraße wäre der Bauträger bereit gewesen, zusätzliche Tiefgaragenstellplätze für die umliegenden Wohnanlagen zu schaffen. In Zusammenarbeit mit dem Bauträger hat die Gemeinde sämtliche umliegenden Haus- und Wohnungseigentümer angeschrieben und die Möglichkeit des Erwerbes von Tiefgaragenstellplätzen aufgezeigt. Trotz der massiven Stellplatznot in diesem Siedlungsbereich hat sich nicht ein einziger Interessent gemeldet. So gibt es noch einige Beispiele mehr, wo man trotz der sich bietenden Möglichkeiten aus den verschiedensten Gründen bislang nicht bereit war, einen Stellplatz zu mieten oder zu kaufen oder sich am Bau eines Garagenbauwerkes zu beteiligen.

Die Erfahrung zeigt, dass zumindest in der Völsersee-Siedlung noch Stellplätze verfügbar

wären, auch böten sich in der Völsersee-Siedlung und in der Friedenssiedlung Möglichkeiten zum Bau von Tiefgaragenbauwerken an. Leider sind die Haus- und Wohnungseigentümer trotz der ständig beklagten Parkraumnot nicht bereit, in einen Tiefgaragenstellplatz zu investieren oder einen Tiefgaragenstellplatz zu mieten. Da lässt es sich leichter auf die Gemeinde schimpfen, womit das Problem aber nicht gelöst wird, weil die Gemeinde keine Tiefgaragen für Wohn- und Siedlungsobjekte bauen wird und auch in einer öffentlichen Tiefgarage nicht zum Nulltarif geparkt werden kann. Die Parktarife müssten zumindest die Bau-, Betriebs- und Erhaltungskosten decken.

Voraussetzung für eine zumindest teilweise Lösung des Stellplatzproblems ist, dass die Haus- und Wohnungseigentümer bereit sind, Geld für den Bau von Tiefgaragen oder die Miete eines Stellplatzes in die Hand zu nehmen.

Liebe Völserinnen, liebe Völser!

Schneller als von den meisten von uns erwartet, ist es wieder Sommer geworden. Der Übergang vom Winter zum Frühling wird kaum noch wahrgenommen und der Sommer schließt fast übergangslos an den Frühling an. Auch scheint die Zeit immer noch kurzlebiger und hastiger zu werden.

Mit dem Sommerbeginn und mit dem Schulschluss kommen für die Kinder, nach einer für viele noch recht anstrengenden Schlussphase – Prüfungen, Matura, wieder die großen Ferien. Die schulfreie Zeit und die jahreszeitlich

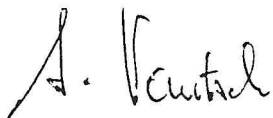
bedingten Bade- und Wandermöglichkeiten nutzen viele Familien, um gemeinsam ein paar Urlaubstage/-wochen zu verbringen. Manche fahren in den Süden oder an ferne Badestrände, wieder andere verbringen einen Wander-, Berg-, Rad- oder Badeurlaub in Österreich. Immer mehr verbringen den Sommer gewollt oder auch gezwungenermaßen zu Hause, genießen den eigenen Garten oder Kleingarten oder machen Ausflüge und Wanderungen in unsere schönen Tiroler Berge. Auch unsere Badeseen locken viele Menschen an, die ihren Urlaub nicht an einem Strand im Süden oder an einem See in Salzburg, Kärnten oder der Steiermark verbringen können oder wollen.

Ich denke, dass Tirol so viel an Erholungsraum und Schönheit zu bieten hat, dass man nicht unbedingt wegfahren muss, leider stellt das Wetter bei uns immer wieder einen Risikofaktor dar.

Wie und wo immer Sie Ihren Sommerurlaub verbringen, wünsche ich Ihnen einen schönen und sonnenreichen Sommer sowie erholsame Urlaubstage. Vergessen Sie auf ein paar Tage oder Wochen den Alltags- und Berufsstress und kommen Sie von Ihrer Urlaubsreise oder Ihren Ausflügen in unsere heimatische Bergwelt wieder gesund nach Hause.

Einen schönen Sommer und erlebnisreiche und erholsame Urlaubstage wünscht Ihnen

Ihr Bürgermeister



Dr. Sepp Vantsch

Cafe – Restaurant
am Völser Bichl
Reservierungen 30 26 90

Neues am Cyta-Areal

Cafe Bar Airport



Am 1. August ist Take-Off für die neue Cafe Bar Airport. Die jungen Gastronomen Verena und Andreas Melitopoulos-Posenig bereiten schon mit großer Euphorie die Eröffnungsparty vor. Die Gäste werden im gediegenen Ambiente im Stil der 40er Jahre bis in die Morgenstunden mit coolen Drinks und Musik verwöhnt.

"Ein Lokal zu betreiben, in dem man sich wohl fühlt, sich unterhalten kann und mit abwechslungsreichem Abendprogramm unterhalten wird, war immer schon unser Traum", schwärmen

Verena und Andreas. Egal, ob man bloß einen raschen After-Work-Drink nimmt oder die Nacht zum Tage machen will, im Airport ist für alle was dabei.

Doch allzu viel wollen Verena und Andreas noch nicht verraten. Auf jeden Fall geht's am 1. August los und man kann jetzt schon sagen, dass das neue Cafe Airport eine Bereicherung für die Vielfalt der Cyta Shoppingwelt werden wird.

Den laufenden Baufortschritt kann man auf www.airportcafe.at mitverfolgen.

Brot-Drive-In ab 1. August 08

Eine Neuheit für das Cyta-Areal wird der „Brot-Drive-In“ sein. Die Kunden können, ohne ihr Fahrzeug zu verlassen, bequem und einfach beim Bäcker Ruetz einkaufen. Speziell für Mütter und Väter wird hier die Möglichkeit zum Einkauf ohne Stress geboten. Die Kinder müssen weder im Auto warten noch ein- und ausgepackt werden. Familien, Menschen auf dem Weg von oder zur Arbeit können einfach zum Drive-In-Schalter

fahren und ihre Einkäufe erledigen. Einen Ruetz-Drive-In gibt es bereits seit drei Jahren in Vomp und seit Dezember 2007 in Schnann, im neuen Backhaus am Arlberg. Das Drive-In-Konzept hat sich bestens bewährt und wird sehr gut angenommen. „Sieben Tage die Woche werden wir für unsere Kunden im Bäckereigeschäft, im Café und im Drive-In am Cyta-Areal da sein“, fasst Christian Ruetz zusammen.

die rechtsanwaltskanzlei in völs



advokatur
draxl & kornberger

mag. peter michael draxl
dr. stefan kornberger

gießenweg 1, 6176 völs, austria
telefon +43 512 302288 · fax +43 512 302288-99
e-mail advokatur.dk@aon.at

unsere klienten haben recht

Gemeindeparteitag der ÖVP-Völs

Erich Ruetz neuer Gemeindeparteiohmann



Bei der anschließenden Neuwahl der Gemeindeparteileitung, der bisherige Obmann Dr. Sepp Vantsch kandidierte nicht mehr für dieses Amt, wurde Erich Ruetz einstimmig zum neuen Obmann der ÖVP-Völs gewählt. Erich Ruetz, er ist GF der RAIBA Völs, ist Mitglied des ÖAAB und des ÖVP-Bauernbundes, wurde 1998 in den Völser Gemeinderat gewählt, ist seit 2004 Mitglied des Gemeindevorstandes und Obmann des Finanz- und des Bauausschusses.

Weitere Mitglieder der Gemeindeparteileitung sind:

GR Johannes Geiler, GR Friedrich Haberl, Uta Berger, (Obmannstellvertreter), Bürgermeister Dr. Sepp Vantsch, Vizebürgermeister Reinhard Schretter, LA GR Anton Pertl, GV Sylvia Neumair, GR Johannes Knapp, GR Volker Warneke, GR Trude Bucher, Karl Ruetz, Bernhard Vantsch und Gerhard Hildebrand. Kassaprüfer sind Hermine Perger und Christa Bucher.

Die Ehrengäste dankten in ihren Grußworten insbesondere dem scheidenden Obmann für seinen jahrelangen Einsatz und die geleistete, erfolgreiche Arbeit für die ÖVP und die Gemeinde Völs.

dass zahlreiche interessierte Gemeindevertreter (Bürgermeister, Vizebürgermeister, Umweltausschussobmann und Gemeinderäte fast aller Fraktionen) unter den Besuchern waren. Einige übernahmen sogar finanzielle Patenschaften für Laubfrosch und Co. All dies verdeutlicht den hohen Stellenwert, den der Völser Teich bei der Bevölkerung genießt.

Schon die Eröffnung am Rodelhügel durch Vereinsobmann Timo Kopf hatte mit dem musikalischen Beitrag der Singmäuse von Gabi Pleger (Musikschule) einiges zu bieten. Danach konnte an der ersten Station, betreut durch Uschi Rauch von Natopia, mit Netzen und Kübeln nach Herzenslust nach der vielfältigen Lebewelt des Wassers getümpelt werden. Weiter ging's dann zu den interessanten von Elisabeth Decarli liebevoll präsentierten Wasserpflanzen der Grünen Schule. Richtung Waldspielplatz konnten bei Barbara Erler-Klima und Karin Salchegger mit Kaffee, Saft und Kuchen neue Kräfte getankt werden, bevor sich große und kleine Forscher mit Käschern und Becherlupen bewaffnet in die Insektenwelt der Wiese, das bevorzugte Futter der Laubfrösche, stürzten. Wer nicht selbst auf Beutezug ging, hatte die Möglichkeit, Timo Kopfs Schaukästen mit präparierten Insekten und lebende Krabbeltiere in Terrarien zu bewundern. Am Waldspielplatz erfuhren die interessierten Gäste von Hans Hofer Wissenswertes über „Aliens“-Tiere und Pflanzen, die durch den Menschen in unsere Natur eingeschleppt wurden. Manche davon verursachen für die heimische Lebewelt große Probleme, z.B. auch die Giebel und Goldfische im Teich, welche den Bestand der Laubfrösche bedrohen. Diese „Bösewichte“ konnten in einem Aquarium am Ostufer des Teichs aus nächs-

ter Nähe betrachtet werden. Im Pfadfinderheim fand eine Präsentation mit Bildprojektion zur Geschichte des Völser Teichs und zur Naturschutzproblematik statt. Sie wurde von Wolfgang Luhan und einigen seiner Schüler vom Reithmangymnasium gestaltet und vorgetragen. Im Zwickel zwischen Pfadiheim und der Halbpfeife entstand mit tatkräftiger Unterstützung von kleinen und großen Teichbauern unter Anleitung von Gerhard Koller und Konrad Perfler ein neuer Lehmtümpel für Gelbbauchunken. Weiters gab es noch die Möglichkeit mit Christiane Hubmann aus buntem Papier z.B. seinen eigenen Origami-Frosch zu falten. Lange Warteschlangen bildeten sich vor der Schminkstation, wo Corinna Wallinger und Christine Pernstich unzählige Kunstwerke mit Theaterfarbe in Kindergesichtern zauberten. Das absolute Highlight aber war für die meisten kleinen Gäste die Bootsfahrt auf dem Teich. Kapitän Michi Hubmann steuerte das Boot mit der begeisterten Meute sicher durch die Fluten. Zum Abschluss gab es dann noch ein Lagerfeuer mit Stockbrot, Koteletts und Würsten für die hungrigen Mägen bei Gerhard Koller, Martin Amann, Andreas Schwarzenberger, Melania Hofer und Leon Salchegger. Dies alles wurde durch die eifrigen Fotografen Mathias Baldauf und Dieter Frey dokumentiert.

Wir freuen uns über das gelungene Fest, danken allen ehrenamtlichen, auch ungenannten HelferInnen und Sponsoren (ÖNJ, Lebensministerium, Natopia, Bäckerei Ruetz, Pfadfinder), insbesondere aber der unermüdlichen Organisatorin Martina Abraham und wünschen dem Teich weitere gesunde 25 Jahre.

Hans Hofer und Yvonne Kiss
(ARGE Völser Teich)

25 Jahre Völser Teich

Heuer feiern wir das 25-jährige Bestehen des Völser Teichs. Im Frühjahr 1983 errichtete eine Gruppe von Biologen und Ökologen mit Unterstützung des damaligen Bürgermeisters Felix Ostermann dieses Feuchtbiotop an der Südseite der Seesiedlung. Das Projekt wurde mit Spenden vieler VölserInnen, mit Subventionen des Landschaftsdienstes der Tiroler Landesregierung und mit dem Erlös aus einem Bild, das der Künstler Paul Flora spendierte, finanziert. Die Gemeinde Völs stellte dazu den Grund kostenlos zur Verfügung. So entstand eine etwa 2500 m²

große Ökoinsel, auf der viele vom Aussterben bedrohte Pflanzen- und Tierarten überleben konnten und die gleichzeitig bis heute den Bewohnern von Völs als Erholungsraum dient.

Das Jubiläumsjahr des Völser Teichs wurde am 14. Juni vor Ort gebührend gefeiert. Etwa 400 – 500 Kinder und Erwachsene besuchten im Laufe des Nachmittags die 10 Stationen rund um den Teich, welche von Experten und Biologen der ARGE Völser Teich, Natopia und der Grünen Schule des botanischen Gartens betreut wurden. Erfreulich war auch,



Schützenkompanie Völs



Die geehrten Schützenkameraden mit VBM Reinhard Schretter, Baonkdt. LA Mjr. Toni Pertl und Bundesbildungssoffizier Karl Pertl



Schützenkönig Lt. Frank Mühlbacher beim Erhalt des Wanderpokals

Bericht auf Seite 10

Pensionisten
verband
Österreichs



Ortsgruppe
Völs
6176

Sand in Taufers am 4. Juni 2008

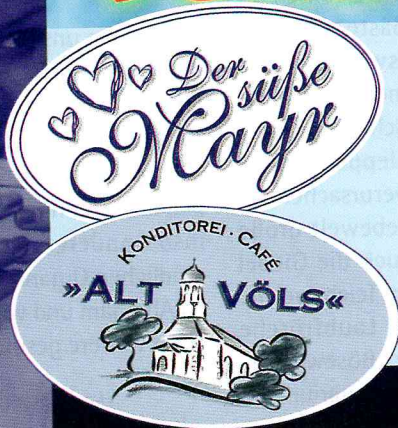


Nach Sand in Taufers ins Südtiroler Ahrntal führte uns unsere diesjährige Sommerfahrt. Während man bei uns in Tirol wieder einmal den Regenschirm parat hielt, erwartete uns jenseits des Brenners nur mehr ein leicht bedeckter Himmel und das hieß ideales Wetter für unsere „aktive Gruppe“, die ab Winkel den Franziskusweg erwanderte. Vorbei an drei einzigartigen Wasserfällen und mehreren Besinnungsstationen ging's in einer Stunde hinauf zum Toblhof, wo uns unsere „gemütliche Gruppe“ bereits zum gemeinsamen Mittagessen erwartete. Eine weitere Wanderung durften wir am Nachmittag erleben – es war dies eine eindrucksvolle Wanderung durch die mystische Welt der Krippen anlässlich des Besuches des Volkskunst-Krip-

penmuseums Maranatha in Luttach. Der Weg führte uns von der volkstümlichen Tiroler Krippe durch die antike orientalische Geburtskrippe bis hin zur neuzeitlichen Darstellung in der modernen Kunst. Zu bewundern gab's weiters lebensgroße Holzfiguren und Höhepunkte traditioneller Schnitz- und Handwerkskunst, dies alles untermalt von diversen Licht- und Klangspielen (diese „Wanderung“ ist für Krippenfreunde unbedingt zur Nachahmung empfohlen!). Und so ging ein wunderschöner Ausflugstag wieder einmal dem Ende zu und während der Heimfahrt hörte man im Bus so manchen murmeln: „Schade, dass man solche Tage nicht verlängern kann“

Margit Reinalter, Schriftführerin

Sommerzeit-Eiszeit



Unsere neue Sorte:
Kokos-Rafaello und Erdnuß

Neue Eiskarte mit vielen neuen Ideen...



... g e n u ß v o l l l e b e n !



Besuch im 1. Tiroler Holzmuseum!



Zu einem ganz besonderen Ausflug hatte der Völser Seniorenbund am 29. Mai eingeladen, auf dem Programm stand ein Besuch des „1. Tiroler Holzmuseums“ in Auffach in der Wildschönau.

In einem stilechten Holzhaus zeigt der Holzschnitzer und Bildhauer Hubert Salcher Wissenswertes und Kurioses aus Holz und rund ums Holz herum.

Auf einer Ausstellungsfläche von rund 200 m² präsentiert der Künstler vom „Holznagel bis zum Holzwurm“ die Tradition der Holzwirtschaft in unserem Land. Zu bewundern gibt es alte und kuriose Geräte

wie den größten und kleinsten Hobel des Landes, Spinnräder und hölzerne Stiefel, Werkzeuge für Holzknechte, alte Musikinstrumente, Krampusmasken und eine Figurenschnitzerei. Zu bewundern ist auch eine Krippeausstellung mit einer der ältesten Bauernkrippen Tirols.

Nach der Museumsbesichtigung gab es noch ein gemütliches Beisammensein im Gastgarten des Hotels „Platzl“.

Mit viel Beifall aufgenommen wurden auch die interessanten Ausführungen des Busfahrers über die Wildschönau, er erwies sich als ausgezeichnete Kenner dieses Hochtales.

J. Knapp



Frauenturnverein Völs Ausflug ins schöne Waldviertel



Bei Schlechtwetter starteten wir sehr früh zu unserer Reise, um das schöne Waldviertel kennenzulernen. Bereits in Oberösterreich lachte die Sonne vom Himmel und begleitete uns bis zu unserem Hotel in Friedersbach nahe Zwettl. Nach einer kleinen Stärkung fuhren wir zum „Zisterzienserstift Zwettl“. Eine sehr fachkundige Führerin erzählte uns über Erbauung und Geschichte dieses Klosters. Gründer des Stiftes war der Kuenringer Hadmar I. im Jahre 1138. Ein Rundgang durch den gotischen Kreuzgang mit seinem wunderschönen Rosengarten sowie Besichtigung der barocken Stiftskirche war einer der Höhepunkte unserer Reise, ebenso ein Spaziergang durch die Klosteranlage mit den vielfältigen Blumen- und Kräuterbeeten. Anschließend fuhren wir noch zu dem nahe gelegenen Stausee Ottenstein, der im Jahre 2005 für das verheerende Hochwasser im Kamptal sorgte. Am Samstag war eine Stadtführung in Zwettl am Programm, danach Besichtigung der Brauerei Zwettl mit Bier-

verkostung. Nächstes Ziel war die Stadt Gmünd, welche heuer ihr 800jähriges Bestehen feiert. Trotz starken Gewitters mit heftigem Regen starteten wir mit unserem Führer zur Wanderung durch die Blockheide mit ihren berühmten Wackelsteinen.

Letzter Programmpunkt war am Sonntag die Fahrt mit der Waldviertler Schmalspurbahn von Gmünd nach Weitra. Nach einem kurzen Zwischenstopp zwecks Besichtigung des Eisenbahnmuseums und in Abschlagn, wo sich das für Touristen aufgebaute Faßdorf befindet, war unsere Bahnfahrt zu Ende. In Bad Großpertholz ließen wir uns noch eine Waldviertler Spezialität munden und zurück ging unsere Reise durch das Weital nach Spitz, entlang der Donau bis Grein, von dort auf die Autobahn. Mit vielen neuen Eindrücken von unserem schönen Österreich kehrten wir zurück nach Völs. Wir hatten zusammen drei wunderschöne, ausgefüllte Tage verbracht.

Traudl Böhmer, Obfrau

**Sonnenschutz
Gattringer**

Markisen · Jalousien · Rolläden
Fenster · Reparaturen

mobil: 0664 / 52 402 35

Schauraum: 6094 Axams, Innsbruckerstr. 32

Gut beraten in die Zukunft

DER persönliche Finanzberater auch für SIE

Reinhard TODESCHINI
Tel.: 0664-34 24 420
e-mail: tdr@wuestenrot.at

wüstenrot

Sparen - Finanzieren - VorSorgen

Wozu hat man Freunde

Malerei Posch
Malerei - Anstrich - Fassaden

6176 Völs · Angerweg 20
Tel. Fax 0512-30 32 12-4
Mobil: 0664-34 10 335
E-mail: malerei-posch@aon.at

... da blüht Dir was!

**Auch im Sommer
ist immer was los beim
Seidemann!**

Blumiges:

Viele Sommerblumen aus eigener,
gärtnerischer Produktion,
z.B. Dahlien, Cosmeen, Zinnien
und vieles mehr
bereits ab € 1,99.

Musikalisches:

Musikmatineen

Sonntag, 13. Juli und

Sonntag, 10. August

jeweils 10.30 bis 12.30 Uhr.

Musikalische Gesamtleitung

Markus Linder.

Eintritt: freiwillige Spende!

Donnerstag, 10. Juli 2008

20.00 Uhr Sommerkonzert der

SAWIDUBAP – Bigband

unter der Leitung von Markus Geyr.

Eintritt: frei!

Täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr
durchgehend geöffnet,
auch an Sonn- und Feiertagen.

Seidemann
BLUMENPARK

BLUMENPARK:
Michelfeld 7
zwischen Völs und Kematen

Tel. 0512/302800
Internet:
www.blumenpark.at
www.aktivissimo.at



Schützenkompanie Völs

Am Herz-Jesu-Sonntag, den 1.6.08, beging die Schützenkompanie Völs ihren Schützenjahrtag. Gemeinsam mit der Musikkapelle und einer Abordnung der Kaiserjäger marschierten die Schützen zum Festgottesdienst vom Dorfplatz in die Pfarrkirche, wo Pfarrer Christoph die Messe zelebrierte. Anschließend wurden einige Schützenkameraden vor der Kirche für ihre Verdienste um das Schützenwesen geehrt:

Zgf. Klaus Schober erhielt das Jungschützenverdienstzeichen in Bronze, Zimmermeister Adi Kranz und Lt. Walter Ruetz wurden mit der bronzenen Verdienstmedaille des Bundes der Tiroler Schützenkompanien ausgezeichnet, Hptm. Thomas Wirth wurde die silberne Verdienstmedaille verliehen. Die Schützenkameraden gratulierten den Geehrten mit einer Ehrensalue, anschließend erfolgte der Abmarsch zum Vereinshaus, wo die Festversammlung stattfand. Dazu konnte Hptm. Thomas Wirth eine Reihe von Ehrengästen begrüßen, darunter NR DDR. Erwin Niederwieser, LA GR Mjr. Toni Pertl, die beiden Vizebürgermeister Rein-

hard Schretter und Walter Kathrein sowie einige der Völser Gemeinderäte. Im Rahmen der Versammlung erhielten auch die Jungschützen ihre durch eine Prüfung erworbenen Leistungsabzeichen und die Schießleistungsabzeichen. Ebenfalls ausgegeben wurden die von den Schützenkameraden und Marketenderinnen erreichten Schützenschnüre in Grün, Silber und Gold. Schützenkönig 2008 wurde einmal mehr Lt. Frank Mühlbacher, der beim Schützenschnurschießen die höchste Ringanzahl aller Teilnehmer erreicht hat.

Mit dem Mittagessen klang dann der Festtag der Schützen aus. Die Schützenkompanie Völs dankt allen, die zum Gelingen des Schützentages beigetragen haben:

Der Musikkapelle für die musikalische Umrahmung, den Kaiserjägern für ihre Teilnahme, der Feuerwehr für die Straßenabspernung, Pfarrer Christoph für das Zelebrieren der Messe und den Ehrengästen, die mit ihrer Anwesenheit unseren Festtag aufgewertet haben.

Thomas Wirth, Hptm.

Dank an die Spender!

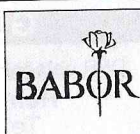
Möchte mich auf diesem Wege recht herzlich bei allen bedanken, die es mir ermöglicht haben, Elektro – Mobil zu sein.

Vergelt's Gott der Familie Palfinger, dem Völser Seniorenheim, dem Sozialsprengel Völs und meinen stillen Freunden!

Olga Freitag

KOSMETIK
FUSSPFLEGE
WEIDNER

Monika Weidner Angerweg 19, Völs 0650-304 98 70
Termine nach Vereinbarung • Parkplatz vorhanden



Das Haus der Senioren informiert

Telefon: 302655 • Wir stehen von 8.00 bis 12.00 Uhr gerne zu Ihrer Verfügung

Liebe Völserinnen und Völser!

**Rauchverbot in allen öffentlichen Räumen
vom Haus der Senioren!**

Das Bundesministerium für Gesundheit und Frauen hat schon seit geraumer Zeit ein gesetzliches Rauchverbot an geschlossenen öffentlichen Orten eingeführt. Nicht zuletzt wegen der Tatsache, dass Rauchen für schwerwiegende Erkrankungen wie etwa Krebs, Herz-Kreislauf-Krankheiten, Lungen- und Kehlkopfkrebs ursächlich verantwortlich ist und auch der Nichtraucherschutz an Bedeutung gewonnen hat, mussten wir die Entscheidung treffen, ob unser Hauscafé als Raucherlokal oder als Nichtraucherlokal geführt werden soll.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheitsvorsorge und Senioren hat nun entschieden, dass unser Hauscafé ab 1. Juli 2008 als Nichtraucherlokal geführt werden soll. Ebenso gilt in allen anderen öffentlichen Räumen des Hauses der Senioren wie beispielsweise in der Eingangshalle, der Seniorenstube, im Speisesaal und im Gymnastiksaal ein ausnahmsloses Rauchverbot.

Jenen Bewohnerinnen und Bewohnern und allen Gästen unseres Hauses, die nicht auf ihre Zigarette verzichten wollen, steht jedoch ein gekennzeichnete „Raucherraum“, der sich gegenüber der Ausgangstüre zum Garten befindet, zur Verfügung. Ebenso kann im Garten unseres Hauses bei jenen Tischen, wo Aschenbecher eingestellt wurden, geraucht werden. Wir bitten besonders unsere Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Angehörige, die von dieser Maßnahme betroffen sind, um ihr geschätztes Verständnis.

Hermann Pernter, Heimleiter

Unser Hauscafé wird ab 1. Juli 2008 als „Nichtraucherlokal“ geführt!

Diese Meldung wird die Nichtraucher unter Ihnen ausgesprochen freuen. Unsere hausgemachten Torten und der zwischenzeitlich schon bekannt gewordene gerührte Eiskaffee schmecken ab sofort bestimmt doppelt so gut.

Gleichzeitig können Sie bei Ihrem Besuch die Gelegenheit wahrnehmen und den Garten besichtigen. Die Seerosen in unserem Teich blühen derzeit einfach traumhaft schön! Aber auch das Meerwasseraquarium in der Eingangshalle hat sich fantastisch entwickelt und Besucher und Bewohner unseres Hauses staunen gleichermaßen über die Wunder der Natur.

Wir freuen uns über Ihr Kommen!



Die Spruggerlander...



... spielten beim diesjährigen Sommerfest groß auf und auch die Köstlichkeiten unserer Küche haben wieder zum Gelingen beigetragen. Ein herzliches Danke an alle Mitwirkenden!

Öffnungszeiten in unserem Hauscafé:

Ausschank täglich von 14.00 bis 17.30 Uhr,
um 18.00 Uhr wird das Café geschlossen.

Geburtstage im Juli

Wir alle im Haus wünschen

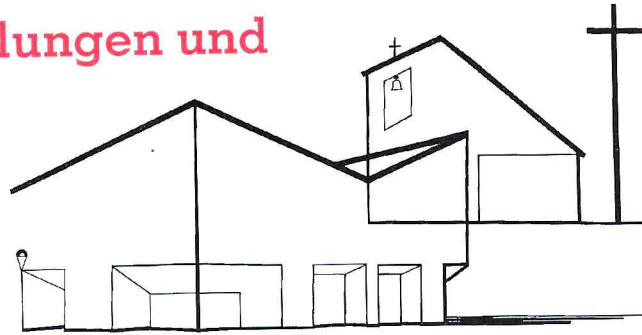
Frau Margareta Mayr, Herrn Erich Müller,
Herrn Franz Forstinger, Frau Herta Pfandl,
Frau Gertraud Palfinger, Frau Barbara Rager

und im August

Frau Marianna Kompein, Frau Martina Kluibenschedl,
Frau Amalia Holleis und Frau Brigitte Einkemmer

alles Gute zum Geburtstag!

Kirchliche Mitteilungen und Informationen



Besondere Gottesdienste

Mittwoch, 2.7.: 9.45 Uhr Kindersegnung im Kindergarten West. **11 Uhr** Kindersegnung – Kindergarten Dorf u. Feuerwehr in der Pfarrkirche.

Donnerstag, 3.7.: 10 Uhr Schulschlussgottesdienst der Volksschüler – Pfarrkirche. **19 Uhr Requiem** für unsere Letztverstorbenen (II. Quartal) – Kirchenchor.

Freitag, 4.7.: 8.00 Uhr Interreligiöse Feier der Hauptschüler im Mehrzwecksaal.

Ab Samstag, 5.7.: Sommertagesdienstordnung:

Samstag, 18.30 Uhr Rosenkranz, **19.00 Uhr** Vorabendmesse

Sonntag, 9.00 Uhr und 19.00 Uhr hl. Messen.

Werktagsgottesdienst:

Montag, 9.00 Uhr Rosenkranz – Kapelle Seniorenheim

Dienstag, 17.45 Uhr Abendmesse – Kapelle Seniorenheim

Mittwoch, 7.00 Uhr Frühmesse – Pfarrkirche

Donnerstag, 19.00 Uhr Anbetung, Abendlob, Vesper. Ort der Feier: siehe Gottesdienstordnung

Freitag, 7.00 Uhr Frühmesse – Blasiuskirche; **18.00 Uhr** Rosenkranz – Kapelle Seniorenheim

Sonntag, 27.7.: Christophorus-Sonntag: Kirchensammlung – einen ZehntelCent pro unfallfreien Kilometer für ein MIVA-Auto! Wir bitten um Ihre Gabe.

Donnerstag, 14.8.: 19 Uhr Vorabendmesse in der Pfarrkirche. **20 Uhr** Kräuterbuschenbinden im Pfarrheim.

Freitag, 15.8.: Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel – Tiroler Landesfeiertag. **9 Uhr** Festgottesdienst mit Kräutersegnung, **19 Uhr** Abendmesse; Augustsammlung der Caritas – „Meine Spende lebt“.

Sonntag, 17.8.: 11 Uhr Hl. Messe in Venn – Lederhosenrunde

Samstag, 23.8.: 14 Uhr Tauffeier
Sonntag, 24.8.: 19 Uhr Festgottesdienst in St. Bartlmä/ Wilten mit Abt Raimund Schreier

Sonntag, 31.8.: 9 Uhr Gefallenen- und Friedensgottesdienst

Jungschar und Ministrantenlager vom 9. bis 19. Juli 2008 in Saalbach/Vorderglemm.

Kanzleistunden in den Sommerferien: Mittwoch 17 – 19 Uhr und Donnerstag 9 – 11 Uhr

Beerdigungen in der Urlaubszeit von Pfarrer Christoph:

Der Bestatter Karl Neurauter von Zirl und die Innsbrucker Bestattungen wurden über die Seelsorgeaushilfen informiert.

Achtung! Neue Telefon-Nr. der Obfrau der Vinzenzgemeinschaft, Irma Brunner 0676 / 93 54 818

Nur Gott sieht das Ganze

Es hilft, dann und wann zurückzutreten und die Dinge aus der Entfernung zu betrachten.

Das Reich Gottes ist nicht nur jenseits unserer Bemühungen. Es ist auch jenseits unseres Sehvermögens. Wir können nicht alles tun. Es mag unvollkommen sein, aber es ist ein Beginn, ein Schritt auf dem Weg, eine Gelegenheit für Gottes Gnade, ins Spiel zu kommen und den Rest zu tun.

Wir mögen nie das Endergebnis zu sehen bekommen, doch das ist der Unterschied zwischen Baumeister und Arbeiter. Wir sind Arbeiter, keine Baumeister. Wir sind Diener, keine Erlöser. Wir sind Propheten einer Zukunft, die nicht uns allein gehört.

Oscar Romero

Evangelische Kreuzkirche Gottesdienste im Monat

Juli/August 2008

Sonntag 6.7.: 9.00 Uhr:

7. Sonntag nach Trinitatis
Evangelium Johannes 6, 1 – 15

Sonntag 13.7.: 9.00 Uhr:

8. Sonntag nach Trinitatis
Evangelium Matthäus 5, 13 – 16

Sonntag, 20.7.: 9.00 Uhr:

9. Sonntag nach Trinitatis
Evangelium Matthäus 25, 14 – 30

Sonntag, 27.7.: 9.00 Uhr:

10. Sonntag nach Trinitatis
Evangelium Lukas 19, 41 – 48

Sonntag, 3.8.: 9.00 Uhr:

11. Sonntag nach Trinitatis
Evangelium Lukas 18, 9 – 14

Sonntag, 10.8.: 9.00 Uhr:

12. Sonntag nach Trinitatis
Evangelium Markus 7, 31 – 37

Sonntag, 17.8.: 9.00 Uhr:

13. Sonntag nach Trinitatis
Evangelium Lukas 10, 25 – 37

Sonntag, 24.8.: 9.00 Uhr:

14. Sonntag nach Trinitatis
Evangelium Lukas 17, 11 – 19

Sonntag, 31.8.: 9.00 Uhr:

15. Sonntag nach Trinitatis
Evangelium Matthäus 6, 25 – 34

Kirchenkaffee jeweils am 1. und 3. Sonntag im Monat im Anschluss an den Gottesdienst im Gemeindehaus.

Gebetskreis und Frauenrunde entfallen in der Schulferienzeit.

Informationen über unsere Pfarrgemeinde gibt es auch im Internet unter der Adresse: www.innsbruck-christuskirche.at

Redaktionsschluss für die Ausgabe

September 2008

Do., 14. August 2008

Nach Redaktionsschluss einlangende Beiträge können ausnahmslos nicht mehr berücksichtigt werden.



Sommerzeit – Lesezeit



Wir sind auch diesen Sommer wieder bemüht, Sie mit aktuellem und spannendem Lese-stoff für Urlaub und zu Hause zu versorgen. Daher haben wir nur vom **18. – 22. August** wegen der anfallenden Reinigungsarbeiten geschlossen. Die Öffnungszeiten bleiben wie

bisher am Mittwoch von 8.40 – 10.30 Uhr und am Dienstag sowie Donnerstag von 16.30 – 19.00 Uhr. Wir wünschen allen unseren Leserinnen und Lesern schöne Ferien und freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Büchereiteam



Zuerst möchten wir uns herzlich bedanken und zwar:

- bei den Verantwortlichen der Freiwilligen Feuerwehr Völs, die uns bei einem Probealarm mit Rat und Tat zur Seite standen
- bei den Inspektoren der Polizei Kematen, die unter kontrollierten Bedingungen bei den Jugendlichen Alkotests durchführten und schlussendlich
- bei Hofrat Dr. Lässer für seinen mitreißenden Zeitzeugenbericht

Vom 1. Juli bis zum 30. September 2008 gelten unsere Sommeröffnungszeiten:

Di, Mi und Donnerstag: 17-20.30 Uhr
Freitag und Samstag: 17-22 Uhr

Die Nachmittagsbetreuung entfällt während der Sommermonate.
Das Jugendzentrum ist vom
11. bis einschließlich 31. August 2008 geschlossen.

Bis dahin gibt's aber noch ein spannendes Programm im Juze: In der ersten Juliwoche lautet unser Thema. „Jugend & Drogen“. Wir möchten auf verschiedene legale und illegale Drogen aufmerksam machen und laden deshalb am Dienstag, 1. Juli, von 17-20.30 Uhr alle interessierten Völserinnen und Völser ein, sich bei verschiedenen Experten (Kontakt & Co, Drogenambulanz, Verein BIN etc.) diesbezüglich zu informieren. Auch an den übrigen Tagen ist für Abwechslung gesorgt: Es gibt Filmvorführungen, ein Quiz und vieles mehr.

Am 18. Juli wird es eine Fortsetzung unserer JugendFreiRaum-Aktion vom Vorjahr geben. Wir möchten auf den begrenzten Raum von Jugendlichen in der Gemeinde hinweisen und werden aus diesem Grund an einem öffentlichen Platz musikalisch und spielerisch auf uns aufmerksam machen!

Das Team des Jugendzentrums Blaike wünscht allen einen erholsamen Sommer!

MMag. Bianca Lexner



6176 Völs, Innsbrucker Straße 1
Tel. 0 512/ 30 30 57

Backstube Innsbruck, Innrain 100
Tel. 0 512/ 57 43 67

Internet www.konditorei-altvoels.at
E-Mail: dersuessemayr@aon.at



Bericht Jahreshauptversammlung 2008

Am 18. April fand im Cafe Alt Völs die Jahreshauptversammlung der Völser Sängerrunde statt. Anwesend waren neben den Ehrenmitgliedern Reinhard Schretter und Hans Knapp, Gemeinderat Volker Warneke und einige Sängerinnen, die unterstützende Mitglieder der Völser Sängerrunde sind.

Der Chorleiter erläuterte in seinem Bericht die gesanglichen Darbietungen, wobei sein Hauptaugenmerk das diesjährige Josefisingen war. Er lobte die Sänger für ihren Einsatz und versprach seinerseits, das Bestmögliche zu tun, um die Qualität des Chores zu erhalten. Vizebürgermeister Reinhard Schretter und Hofrat Johannes



In der Einleitung seines Berichtes ging der Obmann auf die aktuelle Situation des Chores ein. Er dankte den Sängern für die ständige Bereitschaft, für den Chor da zu sein. Er appellierte an die Sänger und Vorstandsmitglieder sich weiterhin für den Chor einzusetzen, um den kulturellen Auftrag für die Gemeinde erfüllen zu können.

Knapp lobten in ihren Ansprachen die stete Einsatzbereitschaft der Völser Sängerrunde für das Wohl der Gemeinde. Bei der anschließenden Neuwahl des Vorstandes wurde der bisherige Vorstand in den Funktionen bestätigt.

Der Abend klang bei einer Jause und vielen Liedern gemütlich aus.



Völser Altherren in Rom



Der diesjährige Vereinsausflug führte die Völser Altherren Anfang Mai nach Rom. Die von der Firma Dietrich-Touristik bestens organisierte Reise bot allen Teilnehmern die Gelegenheit, die Sehenswürdigkeiten dieser Stadt kennen zu lernen.

Neben Forum Romanum, Kolos-

seum, Piazza Venezia, Trevi Brunnen und Spanischer Treppe war natürlich die Besichtigung des Petersdomes im Vatikan einer der besonderen Höhepunkte. Auch die Geselligkeit kam bei einer Weinverkostung in Frascati nicht zu kurz. Alles in allem wieder eine gelungene Reise der Altherren.





Wirbelwind fegte über den Blasiusberg

Die Völser Blasiuskirche hat in den über 700 Jahren ihres Bestehens sicher schon viel erlebt – Haydn und Scarlatti in dieser fulminanten Form mit großer Sicherheit noch nicht. Es war Marita Rohregger (Grünauer), die mit ihren gekannten Tempi die Zuhörer begeisterte. An die hundert waren der Einladung des Kulturkreises gefolgt und trotz Fußball-EM

und nasskaltem Wetter auf den Blasiusberg gekommen, um der jetzt in Wien lebenden Völser Künstlerin nicht nur ihre Referenz zu erweisen, sondern sich ganz einfach über ihre Musik zu freuen. Es war ein rundum gelungener Cembaloabend, die künstlerische Darbietung hervorragend, die Stückauswahl anspruchsvoll und der Fluglärm über der Kirche erträglich.

Erfolgreiches "Plattlschießen"



v.l. Obmann des Gesamtvereines SK Völs – Gilbert Kapferer, 1. Rang Jugend – Andreas Fröhlich, 1. Rang Damen – Schaffenrath Hilde, 1. Rang Herren – Flath Manfred und der Obmann des SKV – Stocksport Walter Zuser.

Florian Zimmermann Österreichischer Meister!



Am 15.06.2008 konnte Florian Zimmermann bei den Österreichischen Meisterschaften im Triathlon der Schülerklasse seinen größten Erfolg feiern.

1. Platz und somit Österreichischer Meister.

Das heurige Jahr hat nicht nur im Schwimmen (mit 6 Tiroler Hallenmeistertiteln, Silber und Bronze bei den Österr. Jugendmeisterschaften und zahlreichen Siegen bei internationalen Wettkämpfen) gut begonnen, sondern auch in der Triathlon-saison. 2. Platz beim Triathlon in Bozen, 1. Platz beim Aquathlon in Dornbirn, 2. Platz beim Duathlon am Achensee, 5. Platz im Triathlon beim Donaupokal in der Slowakei und dem Österr. Meistertitel in Telfs.

Helmut Hable ver-änderungen

HTL FULPMES werkraum stubai
Eröffnung: Donnerstag, 3. Juli 2008, 19 Uhr
weitere Führungen: 11., 14., 28. und 31. Juli, jeweils 18 Uhr,
es führt der Künstler persönlich

Worte und Begleitung

Begrüßung: Dir. HR Mag. Franz Schwenbacher
Einführung: Dr. Ronald Bacher, Land Tirol / Kulturabteilung
Lesung: Annemarie Regensburger
Ausstellungskurator: Johannes Maria Pittl

Musik und Inszenierung

Uraufführung einer Klanginstallation von Manuela Kerer auf der Orgelpfeifeninstallation im Innenhof der HTL Fulpmes

Unser Angebot im Sommer!

Grillfleisch gewürzt auf Vorbestellung!



NEU!

Jeden Mittwoch

Jeden Donnerstag

Jeden Freitag

Schweinskotelett geschnitten	kg € 6,50
Tellerfleisch	kg € 9,90
Schlusspeck (Schinkenspeck)	kg € 11,90
Frankfurter	kg € 4,95

1/2 Grillhendl mit Brot € 4,30

gegrillte Schweinsstelze mit Brot
1 Stk. nur € 4,90 (auf Vorbestellung)

Wienerschnitzel mit Pommes
und gem. Salat nur € 5,90

6176 Völs, Dorfstraße 12, Tel. 0512 / 30 50 80, Fax. 30 31 38

Jugend & Drogen

Di., 1. Juli, 17-20.30 Uhr:
Experten informieren zu legalen
und illegalen Drogen

Mi, 2. Juli, 20 Uhr:
Vortrag: „Komatrinken“ – Mythen und Fakten:
Was Eltern über Jugend & Alkohol wissen sollten

im Jugendzentrum Blaike



Die Krippenfreunde Völs geben bekannt:

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vorstandes am 30.5.2008 wurden folgende Vorstandsmitglieder gewählt:

Obmann:	Friedrich Seifert, Völs
Obmann Stellvertreter:	Helmut Geier, Völs
Kassiererin:	Viola Rauter, Völs
Kassier Stellvertreter:	Reinhard Rauter, Völs
Schriftführerin:	Marie Kumar-Hackl, Völs
Schriftführer Stellvertreter:	Helmut Geier, Völs
Krippenwart:	Adolf Kranz, Völs
Chronist:	Walter Vettori, Völs
Kassaprüfer:	Rauchenegger Hans, Völs Helene Pittl, Völs

simon tschol malerei - anstrich

Prinz-Eugen-Straße 5 A-6176 Völs
Tel./Fax 0512 / 30 25 41 Mobil 0699 / 10 40 80 44

SV **Cyta** Völs

sucht

Kantineur/in

für Kantine am Sportplatz Völs

Wer Spaß und Interesse daran hat,
meldet sich bitte bei

Obmann Dietmar Eberl

Tel. 0512 / 93 34 99 oder 0650/55 19 676

Tanzabend

Freitag, 4. Juli 2008

20 bis 24 Uhr

Blaike Völs

DJ Klaus Sjösten wird wieder Ihre Tanzwünsche erfüllen
und für tolle Stimmung sorgen!

Eintritt: Freiwillige Spenden. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Österr. Frauenbewegung – Ortsgruppe Völs

Die Musikkapelle Völs lädt

Sie recht herzlich zum

Platzkonzert

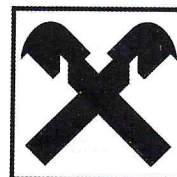
am **Dorfplatz** ein



Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

22. August 19.30 Uhr

**RAIFFEISEN
IMMOBILIEN**



- 4 Zimmerwohnung, Thurnfelsstrasse
- 2 Zimmerwohnung, Sonnwinkel
- Grundstück Sonnwinkel
- 4 Zi. Dachterrassenwohnung-Zentrum
- 4 Zi. Gartenwohnung-Zentrum

roland.gruber@rbt.at Tel. 0512/574656-50



**praxmarer
kaffee**

DER AROMATISCHE AUS TIROL

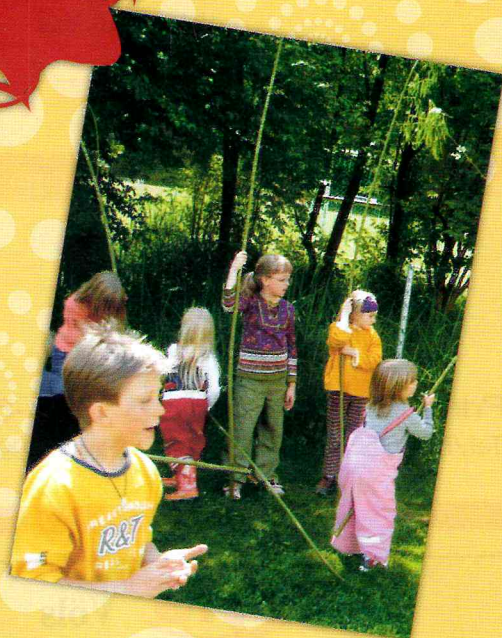
Direktverkauf ab Rösterei

6176 Völs, Giessenweg 17, Tel. 30 24 00
www.praxmarer.at

Aktivitäten im Kindergarten West

Der Kindergarten West bedankt sich herzlich bei Frau Martina Abraham und Herrn Andreas Pernstich für den Bau des tollen Weidenhäuschens im Gartenbereich.

Auch in diesem Jahr hatten die Kinder des Kindergartens West die Gelegenheit, das Feuerwehrhaus zu besichtigen und zu entdecken. Sehr beeindruckend waren die Führung durch das Haus und die Fahrt mit dem Korb der Drehleiter in luftige Höhe. Natürlich durften alle einmal den Wasserschlauch bedienen und mit Hilfe von Wolfgang „spritzen“. Ein Höhepunkt war abschließend die Fahrt mit dem Feuerwehrauto durch das Dorf. Herzlichen Dank für den unvergesslichen Vormittag dem Kommandanten Roland Schatz und ganz besonders seinen Helfern Wolfgang, Siggie und Hans.



Die „Großen“ (Kinder, die im Herbst die Schule besuchen) des Kindergartens West bedanken sich recht herzlich beim Elternverein Völs für die Finanzierung der Zugfahrt zum Spielplatz nach Telfs/Pfaffenhofen.

„Ritter, Burgen, Edelfrauen“, ist das Schwerpunktthema des Kindergartens West seit einigen Wochen. Aus diesem Grund besuchte die Fliegenpilzgruppe die alte Schmiede von Werner Klingler. Altes Handwerk kennen zu lernen, etwa gar beim Schmieden eines Schwertes zuzusehen, war für alle Kinder sehr aufregend. Am meisten beeindruckte natürlich das Feuer in der Esse und das Formen des Metalls.

Dem Werner vielen Dank, dass er sich die Zeit für die Kindergartenkinder genommen hat.

